SGG	Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft
SGP	Schweizerische Gesellschaft für Psychologie
SGS	Schweizerische Gesellschaft für Soziologie
SGSV	Schweizerische Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft
SHP	Schweizerisches Haushalt-Panel
SIDOS	Schweizerischer Informations- und Datenarchivdienst
SNF	Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
SPP	Schwerpunktprogramm des Schweizerischen Nationalfonds
SSS	Société Suisse de Sociologie
SVPW	Schweizerische Vereinigung für Politische Wissenschaften
SZfS	Schweizerische Zeitschrift für Soziologie
SZVS	Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik
SWR	Schweizerischer Wissenschaftsrat
SWTR	Schweizerischer Wissenschafts- und Technologierat
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
WRS	Wissenschaftspolitischer Rat für die Sozialwissenschaften

Einleitung

Die *Schweizerische Gesellschaft für Soziologie* feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Grund genug, kurz innezuhalten und zurück auf die Geschichte, aber auch vorwärts in die Zukunft zu blicken. Das Feiern runder Geburtstage hat zwar etwas Willkürliches an sich, ist es doch lediglich an Zahlen orientiert, nicht an natürlichen oder sozialen Rhythmen. Es wird vielmehr eine rein künstliche Zäsur gesetzt, entkontextualisiert ntwicklungsdynamik. Dies hat jedoch auch eine gute Seite. Das 50-Jahr-Jubiläum lädt ein, uns mit der Geburt und dem Entwicklungsverlauf der SGS zu beschäftigen, die wichtigsten Etappen zu rekonstruieren und uns auf ihre bisherigen und künftigen :n.

Unmittelbar nach Beginn meiner Amtszeit im Jahre 1998 fiel mir auf, wie wenig selbst Insider über die SGS wissen. Niemand hatte je ein Verzeichnis der bisherigen Kongresse, Forschungskomitees, Zeitschriftenredakteure, Sekretäre, Präsidenten oder der Mitgliederzahlen erstellt. Je nachdem, mit wem man sprach, erfuhr man wieder ein paar weitere Wissensfragmente und Erinnerungsbruchstücke. Bereits in meinem ersten Amtsjahr gab ich daher eine Diplomarbeit in Auftrag, welche die Geschichte der SGS aufarbeiten sollte. Da Diplomarbeiten an der Universität St. Gallen damals innerhalb von sechs Wochen nach der Themenabgabe fertig gestellt sein mussten, blieb dem Verfasser nicht viel Zeit. Stefan Mühlemann wühlte sich jedoch mit Eifer durch das ziemlich unübersichtliche Archiv und förderte die wichtigsten Eckdaten und Ereignisse zutage. Fortan verfügte ich über ein handliches Nachschlagewerk mit einschlägigen Informationen über die SGS.

Nach meiner zweiten Wiederwahl beschloss ich, einen Jubiläumsband zum 50-jährigen Bestehen der SGS herauszugeben. Mühlemanns Arbeit konnte dazu eine Grundlage bilden, war aber wissenschaftshistorisch und -soziologisch zu wenig differenziert, zudem verfasst aus einer reinen Binnenperspektive. Da Claudia Honegger an der Universität Bern ein vom Nationalfonds unterstütztes wissenschaftssoziologisches Projekt *(Realities and Rationalities. Economic and Social Sciences in Switzerland)* abgeschlossen hatte, lag es nahe, mit ihr Kontakt aufzunehmen. In der Tat war ihr wissenschaftlicher Mitarbeiter Pascal Jurt bereit, die Arbeit Mühlemanns fortzuführen und zu vertiefen. Die Geschichte der SGS sollte nicht nur als Vereinsgeschichte, sondern im Kontext

des Institutionalisierungsprozesses der Soziologie in der Schweiz aufgearbeitet werden. Schliesslich konnten wir Claudia Honegger noch als Ko-Autorin gewinnen.

Schon längere Zeit trug ich mich mit der Idee, die Geschichte der SGS durch Beiträge der noch lebenden ehemaligen PräsidentInnen zu ergänzen. Unglücklicherweise sind in kurzer Folge zwei alt Präsidenten gestorben. Im Dezember 2003 verschied der Gründungspräsident unserer Gesellschaft, Roger Girod (Genf), der noch am Genfer Kongress 2001 (socio.01) eine eindrückliche Rede gehalten hatte. Und kurze Zeit

Nowotny, der die Präsidentschaft von 1982 bis 1987 innehatte. So blieben schliesslich noch Walo Hutmacher (1972–1981), René Levy (1988–1994) und Claudia Honegger (1995–1997). Erfreulicherweise erklärten sich nach einigem Drängen alle drei bereit, einen kleinen Beitrag zu diesem Jubiläumsband zu verfassen.

Es bleibt zu danken: Stefan Mühlemann für seine Vorarbeiten; Franz Schultheis und dem Institut für Soziologie der Universität Genf für die Finanzierung des Projekts, indem Pascal Jurt für vier Monate als wissenschaftlicher Assistent angestellt werden konnte; Claudia Honegger für die wissenschaftliche Betreuung und dem Institut für Soziologie der Universität Bern für die zur Verfügung gestellte Infrastruktur; Peter Rusterholz und dem Team vom Seismo Verlag sowie Markus Traber für die gute Zusammenarbeit während der Drucklegung; und schliesslich der *Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften* für den Druckkostenbeitrag, den sie uns für diesen Jubiläumsband gewährt hat. Ein ganz besonderes Dankeschön sei hier aber auch all jenen ausgesprochen, die sich in den letzten 50 Jahren für die SGS eingesetzt und sich um sie verdient gemacht haben. Ohne das Engagement all dieser geschätzten Kolleginnen und Kollegen gäbe es heute nichts zu feiern!

St. Gallen, 15. September 2005

Thomas S. Eberle
Präsident der SGS
(1998–2005)

Thomas S. Eberle, Herausgeber

50 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Soziologie

Sous la direction de Thomas S. Eberle

50 ans Société suisse de sociologie

Seismo

Dieses Buch wurde von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften finanziell unterstützt.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der

ISBN 3-03777-039-2
ISBN-13: 978-3-03777-039-9

© 2005, Seismo Verlag, Sozialwissenschaften und Gesellschaftsfragen
Zähringerstrasse 26, CH-8001 Zürich
E-Mail: buch@seismoverlag.ch
http://www.seismoverlag.ch

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung (Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung u. a. m.) dieses Werkes oder einzelner Teile ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.
ISBN 3-03777-039-2
ISBN-13: 978-3-03777-039-9

Umschlag: Markus Traber, St. Gallen
Druck: Ediprim AG, Biel

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 7

Einleitung 9

I Schweizerische Gesellschaft für Soziologie (1955–2005). Zur Geschichte einer nationalen Fachgesellschaft (Claudia Honegger und Pascal Jurt) 11

1 Vorbemerkung 11

2 Soziologie in der Schweiz bis 1955 15

3 Gründungsjahre der SGS (1953–1961) 23

4 Hochschulpolitische und publizistische Initiativen (1962–1967) 37

5 Die SGS in der Zerreissprobe (1968–1971) 48

6 Wissenschaftspolitik und Diffusion soziologischen Wissens (1972–1982) 55

7 Forschungsdifferenzierung und Verlagsgründung (1983–1989) 61

8 Diskurskoalitionen der Sozialwissenschaften (1990–2005) 67

9 Schlussbetrachtungen 76

10 Quellen- und Literaturverzeichnis 79

II Rückblicke und Ausblicke **83**

11 La transition d'une société de promotion vers une société savante professionnelle (Walo Hutmacher) 83

12 A quoi bon la SSS ? (René Levy) 98

13 Die Schweizerische Gesellschaft für Soziologie: In der Zwickmühle von nationalen Erwartungen und internationalen Anforderungen (Claudia Honegger) 109

Führungsaufgaben in einer wissenschaftlichen Gesellschaft (Thomas S. Eberle)

III Anhang **132**

Erstes Mitgliederverzeichnis der SGS (1957) 132

PräsidentInnen der SGS 134

Sekretäre der SGS 134

Kongresse der SGS 135

Studien-, Arbeitsgruppen und Forschungskomitees der SGS 136

Redaktionskomitees der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie (1975–2005) 138

Mitgliederzahlen 140

Abkürzungsverzeichnis

AISLF	Association Internationale des Sociologues de Langue Française
ASSH	Académie Suisse des Science Humaines et Sociales
ASSOREL	Association Suisse de Sociologie des Religions
BIGA	Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
CPS	Conseil de Politique des Sciences Sociales
	e de la Science
	Conseil Suisse de la Science et de la Technologie
DGS	Deutsche Gesellschaft für Soziologie
ESA	European Sociological Association
ESS	European Social Survey
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
FNS	Fonds National Suisse
gfs	Schweizerische Gesellschaft für Praktische Sozialforschung
ISA	International Sociological Association
ISSP	International Social Survey Programme
LIS	Luxembourg Income Study
NCCR	National Centres of Competence in Research
NFP	Nationale Forschungsprogramme
NFS	Nationale Forschungsschwerpunkte
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
OFS	Office Fédéral de la Statistique
ÖGS	Österreichische Gesellschaft für Soziologie
PNR	Programmes Nationaux de Recherche
PPR	Programmes Prioritaires de Recherche
PRN	Pôles de Recherche Nationaux
SAGW	Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften
SAP	Soziologie in der ausseruniversitären Praxis
SEG	Schweizerische Ethnologische Gesellschaft
SELECTS	Swiss Electoral Studies
SGBF	Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung